

Freundschaft

Sie ist ein soziologisches und philosophisches Phänomen.

Freundschaft ist ein auf gegenseitiger Zuneigung beruhendes Verhältnis von Menschen zueinander, das sich durch Sympathie und Vertrauen auszeichnet. Eine in einer freundschaftlichen Beziehung stehende Person bezeichnet man als Freund oder Freundin.

Bereits in der Antike spielte das Thema Freundschaft eine wesentliche Rolle und wurde natürlich auch von Aristoteles aufgegriffen. Er betonte drei Motive um Freundschaften einzugehen: Freundschaft um des Wesens Willen, des Nutzens Willen und der Lust Willen. Die Nutzenfreundschaft bringt die Menschen zu einem Zweck zusammen. Fällt dieser Zweck weg, ist die Freundschaft gefährdet. Ähnliches gilt für die Lustfreundschaft, die rein affektiv begründet ist. Diese beiden Arten sind akzidentiell und labil. Stabil dagegen ist die Tugend- oder Charakterfreundschaft. Sie ist die Freundschaft um des Freundes willen. Freundschaft ist für Aristoteles eine eigenständige Sozialbeziehung, die in der Gemeinschaft höchst notwendig und nicht mit anderen Bindungen identisch ist. Wobei Aristoteles und andere von einer gewissen Gleichheit der Freunde ausgehen, wie sie z.B. heute am Arbeitsplatz oder auch bei gemeinsamen Interessen entstehen können.

Anders beschreibt Georg Simmel (Deutscher Philosoph, Mitte des 19.Jahrh.), dass Freundschaft für ihn in dem Moment anfängt, in dem sich zwei Menschen kennenlernen, also um ihre gegenseitige Existenz wissen. Von dieser Basis aus können die beiden verschieden weit in die „Sphäre“ des anderen eindringen. Die Tiefe und der Umfang des Eindringens hängen von dem ab, was man preisgeben will; diese Grenze ist in der Freundschaft bekannt – der andere wird sie nicht einfach überschreiten.

In Abgrenzung zu anderen sozialen Beziehungen ist Freundschaft eine Form der menschlichen Beziehungen, die nicht, wie die Ehe, durch eine Zeremonie begründet ist und auch nicht, wie zwischen Arbeitskollegen oder Verwandten, abhängig von irgendwelchen Rollenbezügen. Freundschaft umschließen Menschen, die einander mögen und gern gemeinsam bestimmte Dinge unternehmen. Des Weiteren sei Freundschaft freiwillig und ohne klar umrissene Regeln.